

Hideto Heshiki / serioushobbys

VANISHING

Tanz

23. / 25. / 26. / 28. / 29. November, Theaterhaus Gessnerallee Zürich

«Vanishing» ist die neueste Produktion des in Zürich lebenden Choreografen und Tänzer Hideto Heshiki. Wie in seiner letzten Arbeit «Kokuu» schlägt Heshiki erneut eine Brücke zwischen Tanz und Performance. Zusammen mit seiner Compagnie serioushobbys lässt er sich von der japanischen Avantgarde-Bewegung Gutai inspirieren, deren erklärtes Ziel es war, den wahren Charakter gegebener Dinge hervorzuholen. Getragen wird «Vanishing» von den Klängen des Komponisten Christian Buck und den MusikerInnen Alex Goretzki und Almut Lustig. Die Choreografie wird in ein besonderes Bühnenbild eingebettet, in dem der Maler Thomas Hannibal life arbeitet.



Hideto Heshiki ist bekannt für seine interdisziplinären Stücke, in denen er zusammen mit seiner Compagnie serioushobbys das Geschehen auf der Bühne in ein explosives Erlebnis verwandelt.

Thematischer Ausgangspunkt seiner neuen Arbeit ist die Frage, wie weit ein Tänzer auf der Bühne authentisch bleiben kann, wo seine innere Realität aufhört und wo die Darstellung für ein äusseres Umfeld beginnt. Er lässt sich dabei von der japanischen Avantgarde-Bewegung Gutai inspirieren, deren erklärtes Ziel es war, den wahren Charakter gegebener Dinge hervorzuholen und ihnen ihre ursprüngliche Schönheit zurück zu geben – was durchaus auch durch Zerstörung und Verschleiss ihrer Form geschehen konnte. Heshiki und seine fulminante Crew spannen dabei einen Bogen von Werden zu Vergehen, von Form zu Inhalt, vom äusseren Schein über den Tod bis hin zu einer neuen Lebendigkeit.

Heshiki arbeitet in «Vanishing» mit den bereits aus früheren Stücken bekannten japanischen Tänzern Keiichi Otsuka und Masaharu Imazu zusammen, welche durch ihre sehr individuelle Körpersprache beeindrucken. Hideto Heshiki und die Tänzerin Nurya Egger, die mit ihrem facettenreichen und temperamentvollen tänzerischen Ausdruck regelmässig in den Stücken von serioushobbys zu sehen ist, bilden mit ihnen zusammen ein dynamisches Quartett. Eine besondere Rolle kommt in «Vanishing» dem Bühnenbild und dem life darin arbeitenden Maler Thomas Hannibal zu.

Angetrieben werden die Tänzer durch die Live-Musik von Christian Buck (E-Gitarre), Alex Goretzki (Keyboard) und Almut Lustig (Drums), die mit eingespielte elektronische Klängen und Field-Recordings zu einer avangardistisch-rockigen Klangwelt erweitert wird.

Choreografie Hideto Heshiki **Mit** Nurya Egger, Hideto Heshiki, Masaharu Imazu, Keiichi Otsuka **Komposition** Christian Buck **Musik** Christian Buck, Alex Goretzki, Almut Lustig **Malerei** Thomas Hannibal **Bühnenbild** Christian Horisberger, Karin Schuh **Licht** Fiona Zolg **Ton** Dominik Kessler **Film/Fotos** patriciavonah.com **Outside Eye** Thomas von Ah **Produktionsleitung** Bettina Gasser Good **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee Zürich **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Migros Kulturprozent, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Zuger Kulturstiftung Landis und Gyr, Familien-Vontobel-Stiftung **Dank an** GOODTRAINING

www.hidetoheshiki.com

Die Daten: Premiere: 23. November, 20 Uhr; anschliessend Premierenfeier
Weitere Vorstellungen: 25. / 26. / 28. / 29. November, jeweils 20 Uhr
Publikumsgespräch nach der Vorstellung vom 28. November

Pressekontakt:

Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch